

Tilmann Knopf hat seinen Dienst als Pfarrer unserer Kirche immer so verstanden, dass seine Verantwortung nicht nur der ihr anvertrauten Pfarrgemeinde gilt. Er hat in kirchlichen Gremien intensiv mitgearbeitet, es wurde immer deutlich, dass ihm die Zukunft der gesamten Kirche ein großes Anliegen ist. Seine kritische Stimme wird uns fehlen.

Ich möchte aber auch seinen vielfältigen Einsatz betonen. Die Ökumene war ihm ein großes Anliegen, sei es in der „Grätzlökumene“ der Kirchen rund um den Mirabellgarten, sei es in größerem Zusammenhang im Ökumenischen Arbeitskreis Salzburg, wo er zuletzt auch Vorstandsmitglied war.

Wofür ich besonders dankbar bin, ist sein Engagement für die Ausbildung von Religionslehrerinnen für unsere Superintendentenz. Er entwickelte und leitete den Lehrgang zur Vorbereitung auf die Prüfung für die aushilfsweise Erteilung des Religionsunterrichts („§ 16-Prüfung“). Er hat die angehenden Religionslehrerinnen gut auf ihre Aufgabe vorbereitet, davon konnte ich mich bei Unterrichtsbesuchen und der Prüfung selbst überzeugen. Sein Beitrag für die Qualität des Evangelischen Religionsunterrichts ist beträchtlich.

Vielen Menschen in unserer Kirche aber auch darüber hinaus wird Tilmann Knopf in Erinnerung bleiben als ein Pfarrer, der evangelisches Leben in Salzburg entscheidend mitgeprägt hat. Unsere Kirche verliert mit ihm eine große Persönlichkeit. Ich bin überzeugt, dass er durch sein Wirken in vielen Bereichen Spuren hinterlassen hat, die bleiben werden.

Superintendent Olivier Dantine